

Hohe Wertschätzung

Feuerwehr verabschiedet sich von ihrem Dienstherrn

Weingarten (ml). Mit einer äußerlich offiziellen, aber inhaltlich doch sehr persönlich gehaltenen Feier hat sich die Feuerwehr Weingarten von ihrem obersten Dienstherrn, Bürgermeister Klaus-Dieter Scholz, verabschiedet. In sämtlichen Ansprachen wurden die gegenseitige Wertschätzung und die enge persönliche Verbundenheit des Ortsobers mit „seiner“ Feuerwehr deutlich, die in Weingarten alles andere ist als ein „normaler“ Verein.

Ralf Herrmann, Kommandant von 1989 bis 1993, heute aus beruflichen Gründen in Neubrandenburg wohnhaft, hielt die Festrede. Er nannte Daten und Fakten von verschiedenen Übungen und zählte die vier Großfahrzeuge auf, die während der Ära Scholz angeschafft worden waren und die Ausstattung der Wehr auf einen überdurchschnittlich hohen Stand brachten. Er erinnerte an Höhepunkte wie die 125-Jahr-Feier mit einem großen Umzug, den Ehrenabend für den Ehrenkommandanten Werner Russel und die Verabschiedung Karl Gäntners, langjähriger Kassierer und markante Persönlichkeit. Er selbst sei mit Scholz nicht immer einer Meinung gewesen, aber die gemeinsame Sache habe sie geeint. Ein erster, richtungsweisender Meilenstein war die – ebenfalls auf

Betreiben des Bürgermeisters – Einrichtung einer Frauengruppe in der Wehr, der weitere Erneuerungen folgen sollten. Scholz habe kaum eine Feuerwehrsitzung versäumt, und er habe stets Wertschätzung und Respekt vor der ehrenamtlichen Arbeit zum Ausdruck gebracht.

Auch der Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzende Rudolf Dieterle lobte Scholz' Aufgeschlossenheit und seine Fähigkeit, sich Zeit zu nehmen. Für seine herausragendes persönliches Engagement und seine Verlässlichkeit überbrachte Dieterle die silberne Ehrennadel des Landesfeuerwehrverbands. Dank für die langjährige Freundschaft sprach der Ehrenkommandant der Feuerwehr Weingarten/Württemberg, Bernd Junginger, aus, und der aktuelle Weingartener Kommandant Günter Sebold dankte für „verlässliche Partnerschaft, jederzeit ein offenes Ohr und treue Verbundenheit“.

Scholz zeigte sich „gerührt“ über das Gehörte. Er dankte für den mit viel Liebe zum Detail ausgearbeiteten Festvortrag und lobte noch einmal das Engagement der Feuerwehrangehörigen, das weit über das Normale hinausgehe. Die Arbeit mit der Wehr habe ihm Freude bereitet. Nur das gute Miteinander mache eine Gemeinde zu einem tragfähigen Ganzen.

Festredner eigens aus Neubrandenburg „eingeflogen“



MIT GROSSER WERTSCHÄTZUNG verabschiedete sich Kommandant Günter Sebold (rechts) von der Feuerwehr Weingarten beim scheidenden Bürgermeister Klaus-Dieter Scholz. Foto: ml